

JAHRESBERICHT 2015 DES PRÄSIDENTEN

Liebe Kässelifreunde

Ein heisser Sommer mit prächtigem Wetter und vielen bunten Landschaftsbildern hat das vergangene Vereinsjahr geprägt und animierte viele von uns einen Besuch in der Gartenwirtschaft zu machen, um nach einem kühlen Bier noch etwas ins Kässeli zu werfen. Sparen und trotzdem genüssliche Stunden in der Dorfgemeinschaft verbringen ist kein Widerspruch, sondern Ansporn, noch einen Franken mehr auf die Seite zu legen.

Die Vereinskasse ist Dank der fast jährlich steigenden Erträge beim Lotto auf einen ansehnlichen Betrag angewachsen. Die Zusammenarbeit im Vorstand war ausgezeichnet. Jedes Vorstandsmitglied trägt mit viel Fachkompetenz und Verantwortung zum guten Gelingen bei.

Die gestohlenen Monatseinlagen im August überschatteten dann alle positiven Entwicklungen und setzten die Arbeit im Vorstand stark unter Druck. Die sofortige Meldung an die Polizei und die Information an die Kässelimitglieder waren prioritär, konnten aber einzelne Gerüchte und Mutmassungen nicht verhindern. Wer vermutet schon, dass ohne Gewaltanwendung Beträge aus dem Cagnomatic entwendet werden können.

Wirtschaftliche Grosswetterlage

Die deutliche Frankenaufwertung Anfangs Jahr hat vor allem der exportorientierten Maschinenindustrie sowie dem Tourismus stark zugesetzt. Die schweizerische Konjunktur ist im ersten Halbjahr stark abgebremst worden. Eine wichtige Voraussetzung für eine positive Wirtschaftsentwicklung ist eine Verbesserung der Wirtschaftslage im Ausland, allen voran im Euroraum. Das Bruttoinlandprodukt (BIP) erreichte gesamthaft einen deutlich tieferen Wert (0.9%) als im Vorjahr (1.8%). Nebst dem sehr geringen Wachstum des Exports (0.8%) verzeichneten vor allem die Bauinvestitionen einen Rückgang von 1.2%. Für das neue Jahr wird mit einem verhaltenen Wirtschaftswachstum gerechnet. **Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO**

Monatslärete

Die Verschiebung der Lärete auf den letzten Dienstag eines Monats hat sich bewährt. Die vom Vorstand an der letzten HV vorgeschlagenen Leerungsdaten konnten alle eingehalten werden. Während der Sommerzeit gab es einige Vakanzen, vor allem meinerseits, da ich längere Zeit Ferien in Kanada geniessen durfte und es durch meine berufliche Feldtätigkeit nicht möglich, war an allen Leerungen teilzunehmen.

Noch in Übersee weilend, wurde ich von der Meldung über die Entwendung von Spareinlagen überrascht. Hier hat sich auch deutlich gezeigt, dass der Vorstand auch ohne Präsident schnell und kompetent handeln kann. Um noch mehr Aufschluss über den kriminellen Vorgang zu erhalten, hatte die Polizei uns empfohlen die Fächli 14-tägig zu leeren. Der Zeitraum bei einer Wiederholungstat könnte so besser eingegrenzt werden. Bei der Leerung Mitte Oktober wurden weitere Hinweise zum Tathergang gefunden, die im Moment noch von der Polizei abgeklärt werden.

In Anbetracht der Tragweite des Deliktes wurdet ihr schriftlich informiert und gebeten, eure dem Vorstand eure August-Einlagen mitzuteilen, um abschätzen zu können, auf

welche Summe sich der entwendete Gesamtbetrag beläuft. Die Summe von rund Fr. 2000.- wurde sofort an die Haftpflichtversicherung gemeldet und ist momentan noch in Abklärung.

Schadensbegrenzung

Parallel zu den laufenden Ermittlungen der Polizei, liess die AXA-Haftpflichtversicherung verlauten, dass der finanzielle Schaden nur bei Gewaltanwendung (Zerstörung des Objektes) beglichen werden kann. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen hiess es, dass im vorliegenden Fall doch noch eine gütliche Regelung getroffen werden könnte, sobald der Polizeirapport vorliege.

Nichts destotrotz wurde dann im Vorstand über eine allfällige Übernahme der gestohlenen Beträge durch die Klubkasse diskutiert. Sollte die Versicherung keine Deckung oder nur eine Teildeckung beschliessen, müsste die Mitgliederversammlung über eine solidarische Deckung der gestohlenen Beträge der Mitglieder befinden. Aus Sicht des Vorstandes darf das Vertrauen durch diesen kriminellen Akt nicht aufs Spiel gesetzt werden.

Diese in unserer Klubgeschichte doch einmalige kriminelle Tat hat uns veranlasst, unser Sicherheitsdispositiv zu überdenken (Leerungen bei verschlossener Tür, begleitete Geldtransporte, Zurückhaltung bei Fragen, usw.) um weitere solche Taten zu verhindern.

Mit Genugtuung haben wir nun festgestellt, dass dieses negative Ereignis keinen oder nur sehr geringen Einfluss auf das Einlegeverhalten der Mitglieder hatte. Ein Zeichen, dass genügend Vertrauen in die Arbeit des Vorstandes vorhanden ist, was uns wiederum dazu verpflichtet, noch bewusster und beharrlicher die einzelnen Chargen wahrzunehmen.

Frühlings-Apéro

Erfreulicheres gab es zu berichten über unseren ersten zusätzlichen Klubanlass im Frühling kurz nach Ostern. Die Höfli-Crew verzauberte uns mit einem zehngängigen Apéro-Buffer und bei einem Glas Wein wurden dann alle Frühlingsgefühle wach. Bereits eine Viertelstunde nach Eröffnung des Buffets war das Sälli voll ausgebucht. Was mich sehr gefreut hat, waren die vielen kurzen oder längeren regen Gespräche mit Mitgliedern. Es war eine Gelegenheit etwas mehr voneinander zu erfahren. Wenn es die Finanzen ermöglichen, werden wir diesen Anlass zukünftig ins Jahresprogramm aufnehmen.

Herbstlotto

Das diesjährige Lotto übertraf auf der finanziellen Seite alle Erwartungen. So konnte in 20 Durchgängen ein Rekordgewinn von rund Fr. 1500.- erwirtschaftet werden. Dies war nur möglich durch die vielen mitgebrachten wertvollen Preise und die nicht minder einzuschätzenden kleinen Trostpreise. Erst sie ermöglichen es eine sinnvoll abgestufte Preisverteilung vorzunehmen. Nochmals herzlichen Dank an meine Kollegen vom Vorstand und besonders auch an Cheryl, der Lernenden der Gemeindeverwaltung, die mich von einer Charge entlastet hat und ich dafür den ganzen Nachmittag aktiv Lotto spielen durfte.

Der einzige Minuspunkt auf den ich schon im letzten Jahresbericht hingewiesen habe, war die deutlich geringere Teilnehmerzahl der Kässeliklübler. Glücklicherweise

unterstützten uns auch andere Lottofreunde und halfen uns so die Klubkasse etwas auszubauen. Dieser Lottomatch sollte aber doch von einer breiten Mitgliederzahl getragen werden. In Anbetracht des kurz gehaltenen Jahresprogramms müsste dies eigentlich funktionieren.

Hauptversammlung/ Auszahlete

Die länger gewordene Mitgliederliste machte sich bereits vor der Eröffnung der HV bemerkbar. Es mussten zwei weitere Tische und noch viel mehr Stühle organisiert werden, damit alle Mitglieder in fairen Verhältnissen die HV mitverfolgen konnten. Wie bereits Jahre zuvor wurden zuerst die offiziellen Traktanden behandelt und anschliessend verkündete unser Kassier Manfred mit bestimmter Stimme im lauter gewordenen Säli die Fächlinummern und überreichte den Mitgliedern im Couvert ihre ersparten Beträge. Trotz engen Sitzverhältnissen freute sich jedes Mitglied auf das „Geschnetzelte“ mit verschiedenen Beilagen, Salat und auf das vom Haus „Moser-Muster“ spendierte Dessert.

Einige Gesichter verabschiedeten sich schon kurz nach dem Essen, wogegen andere die Gelegenheit nutzten, um einen Jass zu klopfen, zu Plaudern oder Witze zu erzählen.

Mitglieder

Auch im zu Ende gehenden Jahr konnten acht neue Mitglieder angeheuert werden. Die Austritte sind zwei zu verzeichnen. Derzeit sind nur noch zwei Fächli frei.

Aussichten für das nächste Jahr

Ich möchte mit dem gleichen Schwung, den wir in diesem Jahr gefunden haben, ins neue Jahr wechseln und mit der Devise „Spare in der Zeit, so hast du in der Not“ den Spargedanken an euch weiterleiten. Ich wünsche mir einen fröhlichen, sonnigen Frühlings-Apéro, einen gut besetzten Lottomatch, eine stimmungsvolle Hauptversammlung mit Auszahlete und gar keine ungemütliche Überraschung bei der monatlichen Leerung.

Dank

Für die bereits einige Jahre andauernde bestens funktionierende Zusammenarbeit im Vorstand möchte ich mich bei meinen Kollegen ganz herzlich bedanken. Einmal mehr bedanke ich mich im Namen der Mitglieder für die grosse Hilfsbereitschaft des Höfli-Teams, das uns stets mit guter Laune bedient und uns mit immer neuen Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnt.

Ich wünsche Euch allen Gesundheit, viel Freude und möge das Ersparte all Eure Wünsche erfüllen. Ich freue mich Euch an der Hauptversammlung begrüssen zu dürfen und auf das neue Kässeli-Jahr anzustossen.

Herbert Walker
Im November 2015